

Bundesgesetzblatt ¹²²⁵

Teil I

G 5702

1997

Ausgegeben zu Bonn am 2. Juni 1997

Nr. 33

Tag	Inhalt	Seite
21. 5. 97	Frequenzgebührenverordnung (FGebV) FNA: neu: 900-11-4	1226
23. 5. 97	Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchsetzung des gemeinschaftlichen Fischereirechts FNA: 793-12-4	1230
23. 5. 97	Neufassung der Verordnung zur Durchsetzung des gemeinschaftlichen Fischereirechts FNA: 793-12-4	1232
26. 5. 97	Dritte Verordnung zur Änderung der Mindesthöhe der Versicherungssummen in der Pflichtversicherung für Kraftfahrzeughalter FNA: 925-1	1240
26. 5. 97	Verordnung über die Berufsausbildung zum Vergolder/zur Vergolderin FNA: neu: 7110-8-64	1241
26. 5. 97	Verordnung über die Berufsausbildung zum Flexografen/zur Flexografin FNA: neu: 806-21-1-232	1247
14. 5. 97	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 118 Absatz 4 Satz 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt) FNA: 1104-5	1253
16. 5. 97	Berichtigung der Verkehrswege-Schallschutzmaßnahmenverordnung FNA: 2129-8-24	1253

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Verkündungen im Bundesanzeiger	1254
Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 21	1254
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	1255

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Februar 1997 – 1 BvR 1864/94 und 1 BvR 1102/95 – wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

§ 118 Absatz 4 Satz 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 7. Oktober 1993 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt S. 614) ist mit Artikel 5 Absatz 3 Satz 1 in Verbindung mit Artikel 3 Absatz 1 des Grundgesetzes unvereinbar, soweit er Hochschullehrer bisherigen Rechts, deren persönliche Eignung und fachliche Qualifikation in einem förmlichen Verfahren festgestellt worden sind oder die im Einverständnis mit der Universität faktisch die Tätigkeit eines Hochschullehrers im materiellen Sinne über einen längeren Zeitraum ausgeübt haben, der Gruppe der in § 69 Nr. 2 des Gesetzes genannten Mitarbeiter zuordnet.

Die vorstehende Entscheidungsformel hat gemäß § 31 Abs. 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 14. Mai 1997

Der Bundesminister der Justiz
Schmidt-Jortzig

Berichtigung der Verkehrswege-Schallschutzmaßnahmenverordnung

Vom 16. Mai 1997

Die Verkehrswege-Schallschutzmaßnahmenverordnung vom 4. Februar 1997 (BGBl. I S. 172) ist wie folgt zu berichtigen:

In § 2 Abs. 4 Nr. 2 ist das Wort „Straßenbaupläne“ durch das Wort „Pläne“ zu ersetzen.

Bonn, den 16. Mai 1997

Bundesministerium für Verkehr
Im Auftrag
Rinke